



Sammlung Theaterzettel

Die Zauberflöte

Mozart, Wolfgang Amadeus

1871-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1298. —

440

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Dienstag, den

26. Dezember 1871.

(Bei aufgehobenem Abonnement:)

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	.	.	.	.	.	Herr v. Neben.
Tamino	.	.	.	.	.	Herr Franke.
Die Königin	.	.	.	.	.	Frau Ulrich-Rohn.
Pamina, ihre Tochter	.	.	.	.	.	Frl. Bappenheim.
Papageno	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Manostatos, Moör	.	.	.	.	.	Herr Rode.
Frauen der Königin	.	.	.	.	.	Frau Wiczel.
	.	.	.	.	.	Frau Seubert-Hausen.
	.	.	.	.	.	Frau Herholt.
Genien	.	.	.	.	.	Frl. Riesling.
	.	.	.	.	.	Frl. Bössl.
Priester	.	.	.	.	.	Frl. Finkl.
	.	.	.	.	.	Herr Peters.
Papagena	.	.	.	.	.	Herr Starke.

Priester. Ekaben.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillete ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Schloffer.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. 12 fr.	||	Logen des zweiten Ranges	per Platz 1 fl. — fr
Logen des ersten Ranges	per Platz 1 fl. 18 fr.		Logen des dritten Ranges	per Platz — fl. 42 fr

Preise sind die Sonntagspreise nämlich Parterre 48 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, den 23. Dez., Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugeheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 40 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer und Neustadt.
10 " 31	" " "	Frankenthal und Worms.
Nachts 10 " 45	" " Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an obige Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.